

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle ‚Germania Sacra‘ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2020/2021

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Im Berichtszeitraum konnte Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz) für die Bearbeitung der Mainzer Erzbischöfe von 1200 bis 1396 gewonnen werden. Prof. Dr. Wolfgang Huschner (Leipzig) koordiniert die Bearbeitung der Erzbischöfe von Magdeburg 968 bis 1545.

Die Redaktion (Jasmin Hoven-Hacker, Nathalie Kruppa, Bärbel Kröger, Christian Popp) ist zuständig für die Anwerbung und die redaktionelle Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist außerdem an der Erarbeitung einzelner Bände beteiligt.

Die Leitungskommission der Germania Sacra setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam/Paderborn), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Hamburg/Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen).

COLLOQUIUM:

Das Colloquium, die alljährliche Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterversammlung der Germania Sacra, fiel dieses Jahr aufgrund der Pandemie aus und wurde durch eine verkürzte digitale Versammlung der Ehrenamtlichen am 26. Februar 2021 ersetzt. Das 64. Colloquium zum Thema „Die neue Frühgeschichte der sächsischen Bistümer“ ist für Februar 2022 in Münster geplant.

BUCHVORSTELLUNGEN:

Am 1. Oktober 2020 fand im Generallandesarchiv Karlsruhe die öffentliche Präsentation des neu erschienenen Bandes aus der Reihe „Studien zur Ger-